

FSR Protokoll 17.10.2023

Anwesenheit:

Yara, Tilman, Antonia, Chris, Zora, Laura

Top I: Reflektion Erstiwoche

- Zora:
 - allgemeines Kollektivversagen in der Planung, viel an ihr hängen geblieben
 - Zora dadurch stark überlastet innerhalb der letzten Wochen
 - Teil vom FSR bedeutet nicht zu sagen "Zora was soll ich machen"
 - Wieso bleibt immer alles an Zora hängen
 - Überlegung für jeden: Was hat die Erstiwoche an Arbeit verursacht, ergibt meine Arbeit mal acht eine Erstiwoche?
 - Wunsch für Zukunft: Alle Leute sollen sich verantwortlich fühlen, Probleme zusammen lösen, Präsenz in den Sitzungen, wenn nicht in Sitzung dann Protokoll lesen
 - Erstiwoche hat auch nur funktioniert weil sie Helfer_innen organisiert hat
 - Fachschaft kein reines Prestigeobjekt
- Antonia:
 - Zustimmung das Zora die Arbeit trägt
 - ggf. anfangen Aufgaben neu zu verteilen
 - Planungsproblem
 - Niemand hat sich für irgendwas verantwortlich gefühlt
 - Antonia hat sich auf Grund der Prüfungen zurückgenommen, sie hätte nicht beides gekonnt, Entschuldigung dafür ist erfolgt
 - Vorschlag: Dokument als digitale To-Do Liste führen
- Tillmann:
 - Zustimmung das Zora viel gemacht hat
 - liegt s.M.n. nicht an fehlender Lust sondern an fehlendem Wissen
 - es muss ein Lösung gefunden werden wie wir das in Zukunft handhaben (diesmal wirklich)
- Yara:
 - glaubt, dass Zora das Gefühl hatte, dass für alle alles andere wichtiger war als die FSR Arbeit
 - Grundlegendes Problem: Wenn Sachen zu tun sind und man kurz Zeit hat kurz mit anpacken, sonst verlagert sich nur das Problem
 - wenn keine Zeit in Erstiwoche dann mehr in Planung
 - nur weil Erstiwoche ist, fallen alle anderen Aufgaben nicht hinten runter
- Laura:
 - Ebenfalls bedauern für Zoras Situation
 - auch der Meinung, dass sich was ändern muss
 - verbleibende Zeit muss besser aufgeteilt und besser organisiert werden
 - will direkt angesprochen werden wenn eine Aufgabe auftaucht

- wenn Probleme auftauchen müssen wir uns gegenseitig diese zur Lösung zuweisen
- Chris
 - Wenn sich irgendwer alleingefühlt gelassen hat, tut es ihm leid
 - In der Planungszeit von der Erstiwoche hat sich Chris überlastet, aber sein Fehler.
 - Er sagt, er hat alles von seinen Aufgaben erledigt und was er nicht geschafft hat, hatte er das Gefühl gehabt, dass niemand sich ihm unter die Arme gegriffen hat
 - Es geht nicht, dass Leute dieses Amt nur aus Prestige Gründen machen
 - Problem: Chris und Maja haben Montag die ganze Schubi und den ganzen Keller aufgeräumt und hätte sich gewünscht, dass die Leute, die nicht legitimer Weise gefehlt haben, geholfen hätten.

Programmreflektion:

Montag:

- Martins Veranstaltung ist halt Martins
- Finanzen früh klären
- Fragerunde am Montag vor Einführungs VL war gute Idee
- McCaulgan war super ggf. wieder
- alle Verwaltungstechnische muss 3 Wochen vorher stehen
- Lernräume 2, 3 für die ganze Woche blockieren (Kästen verstauen etc.)
- Grillen; super billige Brötchen bei Harry kaufen

Dienstag

- Büchervorstellung: positiv: viele Möglichkeiten Fragen zu stellen
- Stadtrallye: Erstituten vorne Austeilen (UL 9) klappt gut → Erstituten Preis für die Stadtrallye
- Problem Papiertüte/Beutel sorgt für Tausch etc.
- nicht so viele Erstis in den Innenhof lassen
- Preis für "beste" Stadtrallye Gruppe
- neben Bier auch immer alkoholfreie Produkte anbieten

Mittwoch

- Richterinnen waren begeistert
- größeren Raum buchen! → ggf. 2002
- Kontakt: NachwuchsHoehererJustizdienst@senjustva.berlin.de
- Dussmann kürzer Zeitrahmen 10-15h ausreichend
- Bücherflohmarkt kam gut an
 - ggf. bewerben für höhere Semester
 - mehr Werbung dass höhere Semester Bücher abgeben können
- Kneipentour kam gut an
 - zu viele Gruppen für zu wenige Leute
 - besser organisieren wo (Bezirk/Bar) wer geht
 - ggf. auf die Schilder schreiben
 - Karte mit den Bars
 - ggf. Startpunkt trotz Festival of Lights auf Bebelplatz

- max. 20 Gruppen

Donnerstag

- HowToJura: kam gut an
- wenn wieder Audimax dann späterer Zeitpunkt weil Kater

Freitag:

- Initiativen Messe lief gut, kam gut an
- Teilung politisch nicht politisch war auch gut
- BPOC, CT einladen das nächste mal
- BMJ keinen Vortrag weil kacke, Führung aber geil
 - Kontakt:
- Umtrunk: Schubiafterparty nur für Helfende, alle anderen raus
 - Rauschmiss bei Umtrünken aufteilen, nicht jeder sollte die Buhperson sein
 - 4 Leute die Mauer zum rausdrücken, 4 Leute scouten den Innenhof
 - Bereich zum Flachbaueingang absperren, weil dort Bierlagerort
 - Aufräumen: Nicht nur Kästen tragen sondern auch fegen, Müllsammeln etc.
 - Vorher klären wo was hinkommt
 - Schubiparty beginnt sobald aufgeräumt ist!
 - für die Barschichten lieber zu viel als zu wenig!
 - offensichtlich alkoholisierte Leute machen keine Barschicht

TOP II: Erstifahrt

- Yara stellt Bier hoch
- Ausweiskontrolle durch Yara und Antonia
- Donnerstag: Miles anmieten durch Antonia/Tillmann
- eine_n Helfer_in noch suchen
- Teilnehmerlist für RefRat
- Screenshot von Moodle
- Laura verlässt die Sitzung (19:45)

TOP III Grundsätzliches

- Neues Foto posten "Tiago ist leider zurückgetreten und vertritt euch jetzt in BFR, dafür ist Chris nachgerückt"
- Antonia kümmert sich um neue Bilderrahmen + Schildchen für neue FSR Bilder in Schubi
- Vorhang in der Schubi muss gebaut werden
- Langfristige Planung für neue Umtrünke ein Weihnachtsumtrunk Datum: 07.12.23
 - Bring Ur own Cup
- Finanzen:
 - Nachbeschluss 110€ Schongauer Bier Rechnung 5 dafür
 - Tillmann hat neuen Job, entsprechend weniger Zeit für Finanzen
 - Fazi wäre dann alleine
 - Vorschlag Fazi aus dem Unteramt abzuwählen
 - Vorschlag Chris nach zu wählen
 - neue Finanzer wären dann Tillmann und Chris
 - dann Rolle Haupt- und Stellvertreter

- Beschluss: Fazi wird aus dem Unteramt des Finanzer abgewählt. 3 dafür, 2 Enthaltungen
- Beschluss: Chris wird in das Unteramt des Hauptamtlichen-Finanzers gewählt, Tillmann jetzt stellvertretender Finanzer: 4 dafür, 1 Enthaltung
- Nächste Woche Einarbeitung Chris + Zählen der Bargeldreserven
- ein Event was kein Umtrunk ist im November
 - Kino mit Glühwein
- Bingoabend im November
- Rglm. in Whatsapp gucken und reagieren